

Soziale Stadt Sieker-Mitte



SIEKERleben



Quelle: com,ma Werbeberatung Bielefeld



Quelle: radio bielefeld

...auf dem Weg zum gesunden Stadtteil

81 Soziale Stadt - Programmgebiete in NRW (seit 1993):

Gemeinsamkeit aller Stadtteile: Zahlreiche Menschen leben in kritischen sozialen Lagen unter schwierigen Bedingungen - oft auf engem Raum - zusammen.

Unzureichende
Bildungs-, Betreuungs-,
und Freizeit-
Möglichkeiten

Segregation

Häufige
Wohnungs**Wechsel**

Fehlende
Arbeitsmöglichkeiten/
Arbeitslosigkeit

Vermehrte Konflikte zw.
Ethnien/ Generationen

Fehlende soziale
Bindungen

Einkommens**Armut**

Stigmatisierung durch
negatives Stadtteilimage

Überalterter
Wohnungsbestand/
Wohnumgebung

§ 171 e BauGB

Maßnahmen der Sozialen Stadt

Maßnahmen zur Stabilisierung und Aufwertung:

- von durch soziale Missstände benachteiligten Ortsteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf
- auf der Grundlage des **ISEK** (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Stadtumbau Bielefeld):



Aufstellung des Integrierten Handlungskonzeptes für Sieker

INSEK Soziale Stadt „Sieker-Mitte“

- Einwohnerentwicklung
- Bevölkerungsbewegungen
- Altersstruktur
- Ausländeranteil/ Migration
- Arbeitslosigkeit
- Einkommensniveau/ Sozialhilfedichte

.....

SGB II-Betroffenheitsquote

Sieker: 29,8 %

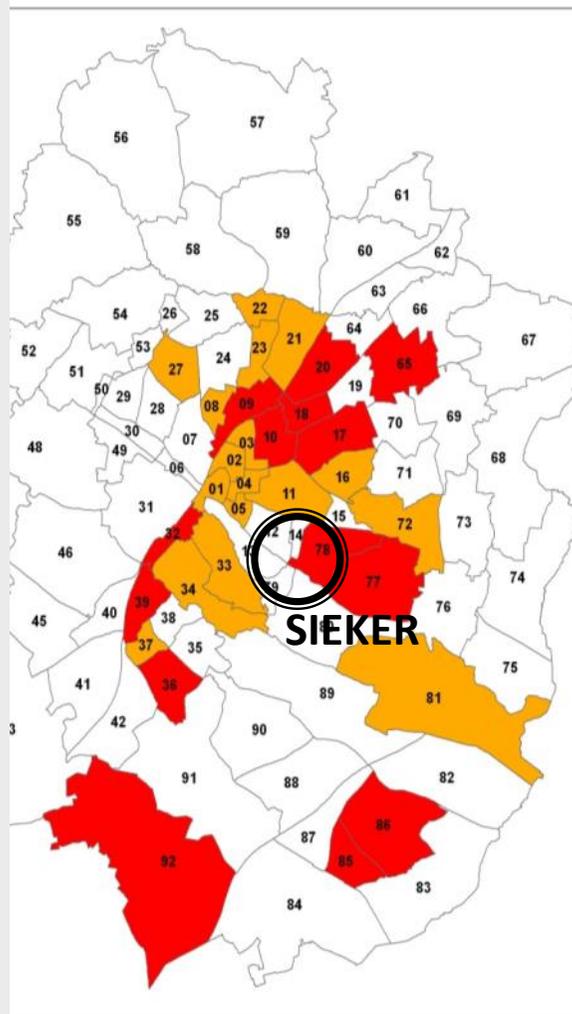
Gesamtstadt: 12,4 %
(Stand 31.12.2009)

Migrantenanteil*: 65 %

Gesamtstadt: 30 %
(Stand 31.12.2011)

*** 3571 von 5500 Menschen in Sieker;
Anteil Kinder u. Jugendliche: 75%;
50 Herkunftsländer**

Stadtumbau Bielefeld



Verdachtsgebiete

Teilräumliche Analyse
Sozialindikatoren

Häufung der Indikatoren

■ Starke Häufung

- 09 Stadtwerke
- 10 Güterbahnhof – Ost
- 17 Heeper Fichten
- 18 Fuhrpark
- 20 Bauerschaft Schildesche
- 32 Osningpaß
- 36 Kammerich
- 39 Bahnhof - Brackwede
- 65 Baumheide
- 77 Stieghorst
- 78 Sieker
- 85 Südstadt
- 86 Sennestadt
- 92 Windföte

■ Mittlere Häufung

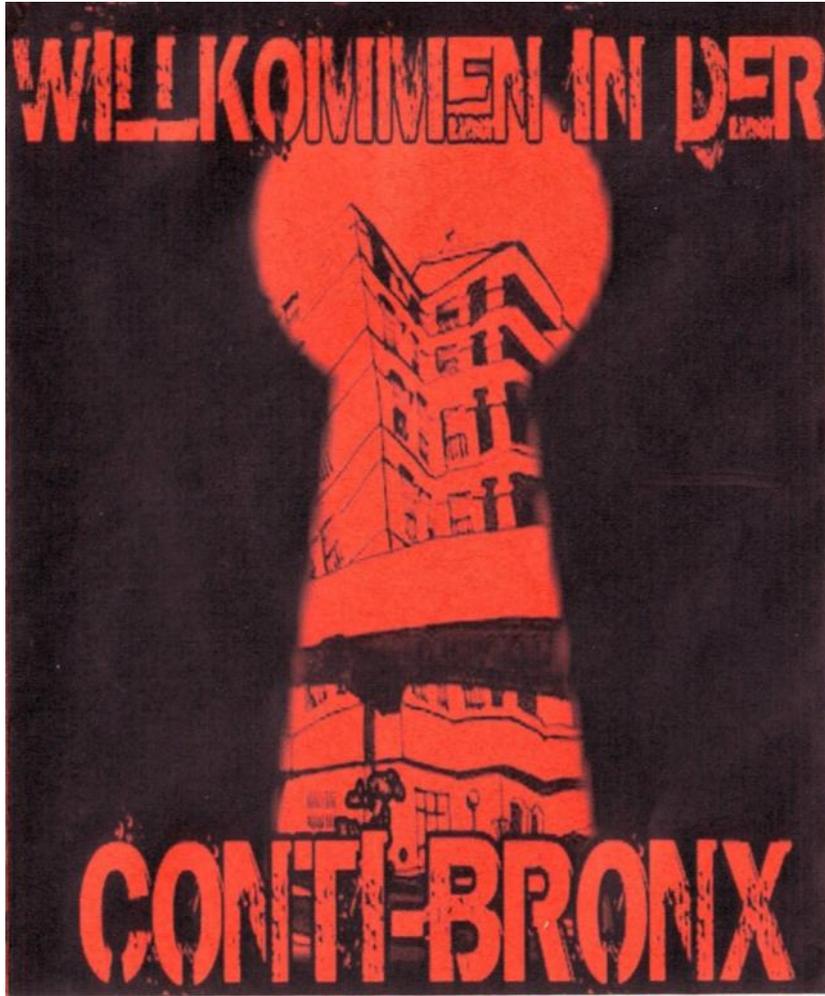
- 01 Alt- und Neustadt
- 02 Kesselbrink
- 03 Pauluskirche
- 04 Dürkopp
- 05 Landgericht
- 08 Nordpark
- 11 Hammer – Mühle
- 16 Stauteiche
- 21 Vorwerk Schildesche
- 22 Schildesche
- 23 Johannesstift
- 27 Gellershagen
- 33 Bethel
- 34 Eggeweg
- 37 Frerks Hof
- 72 Oldentrup – West
- 81 Lämershagen

Geringe Häufung

Eindrücke von Sieker



Eindrücke „Conti-Siedlung“ | GAGFAH-Bestand



ALLGEMEIN

Ressortübergreifende Aufgabe, Aufbau nachhaltiger Strukturen, Einbeziehung der Interessengruppen und Akteure, **Aktivierung u. Beteiligung der Bürger**

STÄDTEBAU

Anpassung der Siedlungsstrukturen, Sicherung des Stadtteils als **lebenswerter Wohn- und Arbeitsstandort**; Schaffung attraktiver, konkurrenzfähiger Wohnquartiere, **Einbezug Wohnungswirtschaft**

LEBENS- UND PROBLEMLAGEN

Verbesserung der individuellen **Lebenssituation**, Zusammenleben, Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen

SOZIALE INFRASTRUKTUR, NETZWERKE

Sicherung der Leistungsfähigkeit **der Einrichtungen** durch einrichtungsbezogene Weiterentwicklung und Zusammenarbeit, **Vernetzung** der versch. Gruppen

STADTTEILKULTUR UND FREIZEIT

Verbesserung der **kulturellen Ausstattung, Infrastruktur** bereitstellen

LOKALE WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG UND BESCHÄFTIGUNG

Verbesserung der **Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten** im Stadtteil

Städtebauliche Maßnahmen und Beteiligungsprozesse

- Umbau und Nachnutzung des ehem. Kottens:
 Standort für Stadtteilbüro und neues Jugendhaus
- Quartiersbetreuung vor Ort (seit Ende 2009) als Koordinierungs- und Anlaufstelle
- Auf der Grundlage einer Rahmenkonzeption:
Realisierung des **Sieker Parks** ab 08/2013
- Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung: u.a. Stadtteilsterfe, Bewohnerbeteiligung, **Verfügungsfonds**
- Bau eines Kultur- und Kommunikationszentrums
- Sanierung von zwei Spielplätzen

Umsetzung | Projekt Sieker Park





GARTEN-KULTUR-VEREIN(T) SIEKER

- Bewohner der GAGFAH
- 90 Interessenten
- Multikulturelles Mehrebenenprojekt
- Gestaltung eines Stücks „Heimat“
- **Bewegungs- und gesundheitsförderndes Wohnumfeld**
- **Raus aus der Isolation**
- **Stärkung des Zusammenhalts**
- **Spracherwerb**
- **Verbesserung der Gesundheitsvorsorge/ Ernährungsverhalten**

Ausblicke....



SIEKERleben



Quelle Fotos dieser Seite: Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis

SENIORENNETZWERK

Regelmäßige Treffen und Seniorencafé, um Seniorennetzwerk aufzubauen. Ältere Menschen mit Migrationshintergrund sollen zum Mitmachen gewonnen werden.

Angebote: Ausflüge, Singen, einfache sportliche Betätigung und regelmäßiges Gedächtnistraining



INTERKULTURELLER CHOR

Gemeinsames Singen über kulturelle Grenzen hinweg. Zunächst unter professioneller Leitung, später ehrenamtlich.



SIEKER BLÜHT AUF

Einmalige Pflanzaktion:

Bepflanzte Balkonkästen zur Verbesserung des Erscheinungsbildes der Siedlung.



Sozialintegrative Projekte/ Modellhafte Maßnahmen:

- **Netzwerk älterer Menschen:**
 - Zusammenschluss älterer Menschen, die freiwillig Dienstleistungen erbringen
 - Seniorencafé im Eva-Gahbler-Haus
 - Hörzirkel* und Bielefelder Sozialfonds* (*Stiftung Solidarität)
 - Projekte des Verfügungsfonds
- **Ausblick:**
Generationsübergreifende Begegnungsstätte
Einbindung von „Alt und Jung“
- **Stadtteilmütter**
- **Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder**
- **Integration durch Sport**



- Mütter mit Migrationshintergrund wurden zu Stadtteilmüttern qualifiziert
- Begleitung durch zwei Sozialarbeiterinnen
- Beraten Familien in Muttersprache
- Erziehung, Bildung
- **Gesundheit:**
Begleitung zu Ärzten/ Übersetzung/Vorsorge
- Unterstützung von Familien
- Innovationspreis des Diozösanverbandes Paderborn 2011
- Träger: Sozialdienst katholischer Frauen

- Träger der Maßnahme: **TUS Eintracht Bielefeld e.V.**
- Ziele des Vereins: **Leistungsgerechte Spielmöglichkeiten für alle Altersklassen**
- **Seniorenangebote** für Badminton, Tischtennis, Gymnastik und Nordic Walking
- Zusätzlich geförderte **Integrative Angebote:**
 - **Mädchenfußball für die Zielgruppe Migrantinnen**
 - **Boxen für Jugendliche (ab 14 J.) aus der Großwohnsiedlung**
 - **Schwimmkurse für Erwachsene**
 - **Cricket u.a. für die Zielgruppe Tamilen**



Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen:

- Vier **Quartiershelfer** vor Ort (seit Ende 2011)
- Qualifizierung und Beschäftigung der Stadtteilmütter (seit 2010)
- Einbindung und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen in das Projekt **„Schul-Kinder-Garten“** (AGH-Stellen; 2012/2013)
- **Netzwerk Arbeit Sieker** der Regionalen Personalentwicklungsgesellschaft (REGE) vor Ort (seit 2013):
 - Koordination eigener Angebote mit denen des Stadtteils
 - Unterstützung von Arbeitssuchenden
 - Zusammenarbeit/ Zusammenführung mit Unternehmen

Soziale Stadt Sieker-Mitte

- **Gesamtvolumen: 7,4 Mio €**
- **Wird von 2007 - 2015 mit einer Zuwendung von 80% gefördert**
- **Die Stadt Bielefeld trägt Eigenanteil i. H. v. 20%**
- **Die realisierten und avisierten Maßnahmen:**
 - **Entwicklung öffentlicher Räume**
 - **Auf- und Ausbau wohnortnaher Strukturen**
 - **Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation**



schaffen eine nachhaltige, bewegungs- und gesundheitsfördernde

S!EKER *lebenswelt*

<http://www.bielefeld.de/de/pbw/mup/sozial/>

Erfolgreiche Umsetzung



Quelle: Neue Westfälische



SIEKERleben



Quelle: BASGO, Publikation Nr.36



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei der Umsetzung der Sozialen Stadt-Projekte wird die Stadt Bielefeld von der Europäischen Union, dem Bund und dem Land Nordrhein-Westfalen unterstützt.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert mit Mitteln
der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses
des Landtages Nordrhein-Westfalen

Bielefeld
Soziale Stadt